Richmonder Anzeiger.

7. Jahrgang. Richmond, Va., Montag den 24. September 1860. Nr. 91

The German ADVERTISER,
B. HASSEL, Editor and Proprietor,
is published every day, Sunday excepted, at
$5.00 per Annum, payable in advance.
Terms for Advertisements reasonable.
OFFICE: BROAD STR., next to CITY HALL.

Bedingungen.

Der „Anzeiger" erscheint jeden Morgen, Sonntags ausgenommen, zum wöchentlichen Subscriptionspreis von 10 Cts., zahlbar an die resp. Träger, oder $5,00 in jährlicher Vorausbezahlung. — Anzeigen finden unter folgenden Bedingungen Aufnahme: Einmalige Einrückung von 10 Zeilen oder weniger 50 Cts., zweimalige 75 Cts., dreimalige $1.00, eine Woche $1,25, einen Monat $2,50, drei Monate $4.00, sechs Monate $6,00, zwölf Monate $12.00 in vierteljährlicher Vorausbezahlung. Anzeigen, die nach Belieben verändert werden sollen, werden mit $25,00 per Jahr berechnet.

Anzeigen.

Neuer Möb lladen
an Broadstr., zwischen der 2. und 3. Straße.

Unterzeichneter macht dem deutschen Publikum die ergebene Anzeige, daß er an obigem Platze einen Mobelladen eröffnet hat, und bittet in vorkommenden Fällen um geneigten Zuspruch. Billige Arbeiten werden geschmackvoll und möglichst billig ausgeführt. Reparaturen prompt und billig.

Jacob von Freeden.

G. Gussen
Cabinet Maker,
5te Straße, zwischen Broad- und Marshallstr.

Alle Schreinerarbeiten und die in diesem Geschäft vorkommenden Reparaturen werden schnell und billigst ausgeführt. Um recht zahlreiche Aufträge bittet ergebenst G. Gussen.

25 m. Götze's
Steam Candy Manufactury
und
Lager von
Nürnberger Spielwaaren,
No. 188 Broad Street, Richmond, Va.

Geschäfts-Eröffnung.
D. Euler und J. Balzer's
Grocery und Provision-Store
am Neuen Markt,
Chs. Held's Kleiderstore gegenüber.

Unsere deutschen Hausfrauen, welche den Neuen Markt besuchen, sind höflichst eingeladen, bei uns vorzusprechen, wo sie alle Artikel, welche im Haushalte nothig sind, gut und billig finden werden. Ergebenst D. Euler u. J. Balzer.

Neuer Store!
No. 232 Broad-Straße,
R. A. Myers

zeigt dem Publikum ergebenst an, daß er in oben genanntem Store ein
Grocery- und Confectionary-Lager
eröffnet hat, in welchem er eine große Auswahl derartiger Artikel zu den billigsten Preisen verkauft, namentlich
Deutsche Fruchte,
als: Hirse, Gerste, Hafergrütze, Grieß, Sago, ganze und gespaltene Erbsen, Zwetschen, Pflaumen, Hanco Candies, Toys, Limburger und Schweizerkäse, holländische Heringe, Cigarren u. s. w. Zu den billigsten Preisen zu haben bei
R. A. Myer 4, 232 Broadstr.

40 Pearl Str., nahe Cary. **40**
Wholesale Liquors, Weine, Cigarren und
Lagerbier-Depot
von H. A. Lerzmann und Son, Philadelphia.
Wanter u. Lohnert,
Agenten.

H. Beckmann's
Wirthschaft u. Lagerbier-Salon,
Mainstraße zwischen der 17. und 18., dem Markt gegenüber.

Diese neu und geschmackvoll eingerichtete Wirthschaft, wo nur die besten Liquors, Lager-Bier und sonstige Erfrischungen geführt werden, empfiehlt seinen Freunden und dem gesammten Publikum zum fleißigen Besuch
Heinrich Beckmann.

W. L. Wagener,
Uhrmacher und Jeweller.

Dem geehrten Publikum die Anzeige, daß ich hier 17te Straße, dem Fischmarkt gegenüber, ein derartiges Geschäft etablirt habe; durch langjährige Praxis in Deutschland, Liverpool, New York und Baltimore, in letzterer Stadt in dem großen rühmlichst bekannten Geschäft von Canfield, Bro. u. Co., bin ich im Stande, vollkommene Zufriedenstellung meinen resp. Kunden zuzusichern.

Um geneigten Zuspruch bittend empfehle ich zugleich mein reichhaltiges Lager von Uhren, Jewellery und plattirten Waaren.

JAS. M. TAYLOR & SON,
Auctionäre u. Agenten für Grundstücke,
Ecke der 11. und Bank Str.
Richmond, Va.

Neue
Sommer-Waaren.

meiner persönlich in New York getroffenen Auswahl erhielt soeben und liegen zur Ansicht auf bei S. M. Rosenbaum,
Broadstr., Ecke der 6.

D. Cranz, No. 2 Exchange Block, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von ächten Brandies französischen Roth- und Weiß-Weinen, und macht namentlich auf sein großes Lager von direct importirten Champagner- und Rhein-Weinen aufmerksam.

Umzug!
Millinery Waaren!

N. C. BARTON erlaubt sich die Anzeige zu machen, daß er seinen Store von 109 nach 229 Mainstraße, oberhalb der 9ten, verlegt hat, wo er in jeder Saison ein vollständiges Assortiment der folgenden Artikel vorräthig hält: Seidene und Stroh-Hüte, Hauben, Kopfputze, französische Blumen und Bänder; Spitzen Bertha's und Caps, Spitzen-Schleier, Trauer Kragen und seidene und französische Spitzen Mantillas.

Damen, welche die Badeorte besuchen können in diesem Store vollständige Ball- rc. Anzüge erhalten.

Bekanntmachungen.

The Peoples' Savings Bank,
Office in der 11ten Straße,
„Geddin's Hall" schräg gegenüber,
Richmond, Va.

Directoren:

R. H. Dibrell,	D. von Gröning,	John Blair,
T. C. Apperson,	H. H. Nash,	Charles Talbott,
B. J. Johnson,	F. W. Rodgers,	T. M. Alfriend.

Mitglieder:

R. O. Haskins,	J. W. Atkinson,	J. H. Hatcher,
Charles C. Whitlock		B. Truehart.
J. H. Gresner,	R. T. Taylor	R. L. Williams.
J. L. Ligon,	R. A. Rado,	R. Bodeker,
R. M. Stevenson,	J. H. Montague,	L. Libby.
W. H. Bowcock.		

R. H. Dibrell, Präsid., B. J. Johnson, Secr.
Thos. M. Alfriend.

Diese Bank, mit einem Capital von $75,000, und gechartert durch die Legislatur von Virginien, empfängt Depositen in Summen von nicht weniger wie einen Dollar, und gibt Zinsen darauf, zahlbar halbjährlich, unter den günstigsten Bedingungen.

Das ganze Capital bürgt für die Depositen.

M LASFARGUE
Wholesale- und Retail-Händler.
Leder und Schuh-Findings,
14te Straße, der alten Post-Office gegenüber,
Richmond, Va.

Derselbe empfiehlt sein wohlassortirtes Lager von Leder jeder Art, als Soles, Insoles, Half-Soles rc., das er im Großen und Kleinen zu den billigsten Preisen abläßt.

Crimped und uncrimped Boot Fronts,
beim Paar und Dutzend.

Materialien für Schuhe verkauft derselbe auch im Kleinen, als: Vamps, Quarters, Lining rc. rc. Gaiters und Upper Shoes stets vorräthig. Gaiters und Schuhe werden auch nach jedem Leist angefertigt.

Alle Arbeiten werden nach der neuesten Mode ausgeführt und das beste französische Kalb und Patent Leder benutzt.

Satin Franzen für Ladies Gaiters.

Alle Sorten französische Coulisses und Tools stets vorräthig. Alle Arbeiten werden mit Howe's Maschine gearbeitet.

Etablirt im Jahre 1760.

PETER LORILARD,
Schnupf- Taback- und Cabaks-Fabrikat,
16 u. 18 Chambers Str., New York,
(früher 42 Chatham Street),

erlaubt sich Tabaks-Händler, Grocer und Apotheker auf die Verlegung seines Geschäfts-Lokals und auf folgende Artikel eigner Fabrikation aufmerksam zu machen, nämlich:

Brown Snuff.
Maccaboy, Demigros,
Fine Rappee, Pure Virginia
Coarse Rappee, Nachtschee,
American Gentleman, Copenhagen.

Yellow Snuff.
Scotch, Fresh Scotch,
High Toast Scotch, Irish High Toast.
Fresh Honey Dew Scotch, oder Lundyfoot.

Tobacco.
Smoking. Fine Cut Chewing. Smoking
No. 1, P. A. L., oder plain, St. Jago,
No. 2, Cavendish, oder sweet, Pure Turkish,
No. 1 u. 2 mixt, Sweet Scented Orinoco, Spanish,
Kitefoot, Tin Foil Cackendish, Canister.

Eine Preisliste wird, wenn gewünscht, zugesandt.

NB. Man beachte den neuen Artikel Fresh Scotch Snuff, der sich vorzüglich zum Mischen eignet.

Schuh- und Stiefel-Lager.

Der Unterzeichnete erlaubt sich seinen verehrten Kunden und dem geehrten Publikum überhaupt sein reichhaltiges Lager von selbst verfertigten Stiefeln und Schuhen bester Qualität ergebenst zu empfehlen. Bestellungen werden prompt und schnell ausgeführt.

George Deufel,
No. 155 Broadstr., Monticello Hotel.

C. G. Griswold. J. G. Griswold
Griswold & Griswold,
Advokaten und Gerichts-Anwälte,
Richmond, Va.

Dieselben practiciren in allen Gerichten der Stadt Richmond, und in den Counties von Henrico, Hanover, King und Queen und Essex.

Forderungen von $500 und aufwärts werden von denselben in irgend einem Theile Virginiens collectirt.

L. Sutter's
Wirthschaft und Lagerbier-Salon,
12te Straße, zwischen Franklin und Main Str.,
(früher Bauer's),

ist auf's Elegante eingerichtet und mit den besten Erfrischungen versehen. Französische Roth- und Rheinweine und Cognac sind stets zu äußerst billigen Preisen bei der Flasche und Gallone zu haben. Um zahlreichen Zuspruch bittet
L. Sutter.

Washington Garten.

Meinen Freunden sowie dem Publikum insgesammt die ergebene Anzeige, daß meine Sommer-Wirthschaft mit verschiedenen neuen Anlagen zur Unterhaltung des Publikums versehen, vom heutigen Tage ab wieder geöffnet ist. Besonders mache ich auf meine neu eingerichtete Küche aufmerksam, wo zu jeder Zeit warme und kalte Speisen in größter Auswahl zu finden sind, sowie auch Getränke jeder Art von bester Qualität. Freundschaftlichst zum zahlreichen Besuch ladet ein
Simon Stein ein.

Franz Staude,
168 Broadstraße, zwischen der 6. und 7. Str.
hält ein reiches und wohlassortirtes Lager von
Cigarren, Rauch-, Kau- und Schnupftabak
eigner Fabrikation und Importation,
welcher in Groß- und Kleinverkauf zu den billigsten Marktpreisen abläßt. Namentlich sollten Wiederverkäufer nicht versäumen bei ihm vorzusprechen, ehe sie ihre Einkäufe anderwärtig machen.

Neue Wirthschaft
und
Lagerbier-Salon.

Dem Publikum die ergebenste Anzeige, daß der Unterzeichnete in seinem Hause am Alten Markt, dem Fischmarkt gegenüber, eine Wirthschaft nebst Lagerbier-Salon errichtet hat, woselbst er sich freuen wird, seine Freunde und das Publikum im Allgemeinen mit den besten Getränken bedienen zu können.
Florence Miller.

Bekanntmachungen.

E. J. PICOT,
Apotheker,
Ecke der 17ten und Mainstraße,
(H. Kindervater als Gehülfe),

empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller in sein Fach schlagenden Artikel, wie auch Parfümerieen, Seifen, Bürsten und Kämme jeder Art; Farben, Oele, Glas rc.; Cigarren, Rauch, Kau- und Schnupftabak und viele andere Artikel welche in hiesigen Apotheken gewöhnlich geführt werden.

Hauptsächlich macht derselbe auch auf seinen berühmten und unfehlbaren „Virginia Worm Killer" aufmerksam.

Die deutsche, wie größtentheils auch die amerikanische Receptur wird von H. Kindervater besorgt, der auch im Handverkaufe seine Landsleute aufs Freundlichste bedienen wird.

Wirthschafts-Eröffnung!

Meinen Freunden und dem gesammten Publikum die Anzeige, daß meine neue
Garten-Wirthschaft
dem Besuche jetzt offen steht. Dieselbe ist auf Geschmackvollste eingerichtet, und können die geehrten Gäste mit den besten Erfrischungen jeder Art, sowie auch mit warmen und kalten Speisen bedient werden. Weintrinker mache ich darauf aufmerksam, daß ich den von mir gezogenen
Virginia Wein
rein und unverfälscht zu 50 Cts. per Flasche verkaufe. Um zahlreichen Besuch bittet
Valentin Hechler.

Dampfschiff-Verbindung zwischen Richmond und New York.

Das Dampfschiff „Roanoke" verläßt Richmond jeden Dienstag, Nachmittags 4 Uhr, und Norfolk Mittwoch Mittag.

Das Dampfschiff „Jamestown" verläßt Richmond jeden Freitag, Nachmittags 4 Uhr, und Norfolk am Samstag Mittag.

Der Fahrpreis in der Cajüte, Mahlzeiten eingeschlossen, beträgt $10.

Im Steerage, ohne Kost, $5.

Excursions Ticket, für die Sommermonate gültig, $15.

Reisende, die Mittwochs und Samstags der Petersburg Frühzug benutzen, treffen zeitig mit der Norfolk-Petersburg Bahn in ersterer Stadt ein, um mit dem Dampfboot weiter gehen zu können. Tickets für diese Tour können am Petersburg Depot gelöst werden und beträgt der ganze Fahrpreis gleichfalls nur $10.

Ludlam u. Heineken.

New-Market Hotel.

Ecke der 6. u. Marshallstr., Richmond, Va.

Dieses geschmackvoll eingerichtete Hotel wird dem reisenden Publikum bestens empfohlen. Die Unterzeichneten erlauben sich zugleich, zum öfteren Besuch dieses Lokals freundlichst einzuladen, woselbst stets das beste Lagerbier und sonstige Erfrischungen zu finden sind.

Boarders finden daselbst freundliche Zimmer, gute Kost und zuvorkommende Bedienung.

Stadelhofer u. Häusler.

Sängershöhe.

Den Mitgliedern der Gesangvereine sowie dem Publikum im Allgemeinen die ergebene Anzeige, daß die Garten-Wirthschaft „Sängershöhe" wiederum dem Besuche geöffnet ist, und daß der Unterzeichnete sich freuen wird, seine Freunde und geehrten Gäste mit den besten Erfrischungen bedienen zu können.
John Keppler.

C. P. Morriß. J. D. Goodman. E. Richter,
Brauer.
Office der Richmond, Va.
Lagerbier-Brauerei,
No. 190 Mainstr.,
einen Square oberhalb der Post-Office.

Aufträge, die pünktlich ausgeführt werden sollen, müssen nach dieser Office gesandt werden.
J. D. Goodmann, Fabrikant.

NB. Wir haben einen großen Vorrath Bier auf Lager. Contracte für nächsten Sommer auf Lager-Bier können schon jetzt für jede Quantität abgeschlossen werden.

MONTICELLO HOTEL
von
Simon Steinlein,
No. 165 Broad-, zwischen der 6. und 7. Straße.

Dem durchreisenden Publikum wird dieses neu eingerichtete Hotel bestens empfohlen. Die Wirthschaft desselben ist mit den vorzüglichsten Getränken ausgestattet. Sonstige Erfrischungen und Delicatessen des Marktes sind jederzeit zu haben. Der schöne und geräumige Saal wird bei vorkommenden Bällen bestens empfohlen.

An die Damen Richmonds.

Madame Fauche (von Paris), die bei der letzten Foir im Mechanics Institut für ihre Hüte das
FIRST-CLASS DIPLOMA
erhielt, hat 233 Broadstraße, nahe der 3ten, ein neues und reichhaltiges Lager von Millinery-Waaren etablirt.

Madame F. hat die Ehre den Damen Richmonds anzuzeigen, daß ihr Lager von Bonnets und Millinery-Waaren der neuesten französischen Façon und Geschmack angehören; gleichfalls vorräthig die neuesten Pariser u. New-Yorker Moden in Coiffures, Feathers, Wreaths, Ribbons und Laces. Madame F. wird die größte Aufmerksamkeit auf alle ihr zu Theil werdenden Aufträge verwenden, und ihre Gönnerinnen können sich versichert halten, daß sie nur gute und geschmackvoll ausgeführte Waare billigst erhalten.

Den deutschen Wirthen

die Anzeige, daß wir im hiesigen Custom-Hause 1000 Gallonen des besten von uns selbst importirten französischen Brandy unter Bond liegen haben, den wir äußerst billig verkaufen.

Ferner die Anzeige, daß wir die alleinige Agentur von dem berühmten de Benoge u. Co's Champagner übernommen haben und daß derselbe nur bei uns zu haben ist.

C. Cottez u. Comp.,
No. 21 Pearlstr.

Bekanntmachungen.

Hamburg-Amerik. Packetfahrt-Actien-Gesellschaft
Dampfschiffahrt
zwischen
Hamburg und New York, via Southampton,

vermittelst der neuen auf das Solideste gebauten und Eleganteste eingerichteten großen eisernen Postdampfschiffe
Borussia, 2000 Tons, Capt. Trautmann.
Hammonia, 2000 Tons. Capt. Schwensen.
Saxonia, 2500 Tons, Capt. Ehlers.

Obige wegen ihrer schnellen und glücklichen Fahrten rühmlichst bekannte Dampfschiffe werden regelmäßig am
Ersten und Fünfzehnten jeden Monats
von New York und Hamburg, via Southampton expedirt und nehmen Passagiere von New York nach
Hamburg, Havre, London und Southampton
zu folgenden Preisen:

Erste Cajüte	$100.
Zweite Cajüte	55.
Zwischendeck	35.

Von Hamburg nach New York:
Erste Cajüte $112.50. Zweite Cajüte $75. Zwischendeck $45. Wegen Passage wende man sich an
G. S. Richard, Pass u. Emp.,
150 Broadway, New York.

Seht aus nach
No. 27 Mainstraße!
Die billigsten Dry Goods in Richmond!

5000 Yards schöne gedruckte Cattune von 6 bis 8 Cents werth 12½ Cts.; schöne Lawns von 8 bis 12 Cts.; die schönsten Muster und beste Qualität von Jaconets, Organdies, Barages zu den billigsten Preisen; schöne Fancy-Silks zu 50 Cts., werth 75, andere zu 87, $1 25 und mehr; schwarze Seidenstoffe zu 55 Cts. und aufwärts; Stella Shawls zu $1 und aufwärts, in allen Farben, werth den dreifachen Preis; Dusters zu 50 Cts.; seid. Mantillen zu $1,50, $2,25 und einige zu $18 die anderwärts das Doppelte kosten; seid. Paraso's und Extension Skirts von 25 Cts. an aufwärts, die billigsten in Richmond; die feinsten fram. Needle-worked Ladies Collars und Cambric Bands zum halben Preise; bleached und brown Sheeting, Shirting, Pillow case, Muslin, Toweling, Table Cloth, Oil Cloth, Carpets, Cambrics Checks und Swiss Muslins zu erstaunlich werthfeilen Preisen; Ladies Gaiters mit Heels zu $1, $1,25 und aufwärts; Mareeco, Kid und Goat skin Schuhe mit Heels zu $1,12½ und aufwärts; Misses und Children's Gaiters in allen Farben und zu allen Preisen, von 25 Cts. an aufwärts; feine Ladies Slippers zu 50 Cts., Men's Slippers zu 62½ Cts., feine Velvet do. zu 87 Cts.; Oxford Ties, Congreß Gaiters Calf skin Schuhe für Herren, Knaben und Servants.

Wer 25 bis 50 pCt. sparen will, gehe ohne Säumen nach 27 Mainstr.
Joseph Strauss.

Frank Leslie's Illustrirte Zeitung.
Frank Leslie's Illustrirte Zeitung
Frank Leslie's Illustrirte Zeitung

Frank Leslie's Illustrirte Zeitung ist auf das beste Papier gedruckt, 16 Seiten stark und jeder Jahrgang derselben welchem Titel und Inhalts-Verzeichniß beigegeben wird, bildet einen Band, der mehr Lesestoff enthält, als irgend ein Conversationslexikon. Sie ist unbestritten das beste, billigste, am meisten belehrende und unterhaltendste Wochenblatt, welches in den Ver. Staaten erscheint.

Erscheint jeden Mittwoch in New-York und kostet 6 Cents die einzelne Nummer, $3,00 jährlich in Vorausbezahlung.

Sie ist das größte illustrirte Wochenblatt welches in deutscher Sprache in den Ver. Staaten erscheint, enthält prachtvolle Illustrationen der bedeutensten Tagesereignisse, ausgezeichnete Erzählungen, Novellen, Anekdoten und Modebilder. Alles, was für unsere Landsleute nur irgend von Interesse ist wird die Illustrirte Zeitung in gewählter Sprache den Lesern erzählen, und da sie sich von politischen und religiösen Fragen fern hält, sollte sie in jeder Familie gehalten werden.

Frank Leslie's Illustrirte Zeitung ist bei allen Zeitungsagenten zu haben, oder aus der Office, No. 13 Frankfort St., gegen Einsendung des Betrages, zu beziehen.

Wir versenden ein Exemplar für	$3.00
zwei Exemplare für	$5.00
„ „ „	$6.00

Frank Leslie,
13 Frankfort str. New-York.

M. A. FAUCHE
(von Paris),
Uhrmacher und Jeweller
194 Main-Straße, zwischen der 9ten und 10ten.

G. A. Fauche, der seit vierundzwanzig Jahren in den ersten Uhren- und Jeweller-Geschäften von Paris, Genf, London und New York beschäftigt war, erlaubt sich den Bürgern Richmonds die Anzeige zu machen, daß er 233 Broadstr. ein derartiges Geschäft eröffnet hat, und sich freuen wird, alle in sein Geschäft einschlagende Arbeiten daselbst entgegenzunehmen und zur allseitigen Zufriedenheit ausführen zu können.

Holz! Holz!

Unterzeichneter hält fortwährend einen großen Vorrath von Eichen- und Fichtenholz bester Qualität, und kann seine Kunden hiermit unter den günstigsten Bedingungen versehen. Bei Käufen von 5 Klaftern wird das Wegfahren kostenfrei besorgt. Bestellungen, welche hinterlassen werden bei Dabney u. Cole oder Geo. A. Hundley, Broadstraße, sowie in der Holzniederlage an Broadstr., nahe Brooke Avenue werden, prompt besorgt. Preise: Das beste Eichenholz zu $4.50, und Tannenholz zu $4.00 per Cord. James R. Moore.

David S. Cordle,
9te Straße, zwischen Broad- und Grace,
Richmond, Va.
Praktischer Gas u. Steam Pipe Fitter.

Derselbe ist in den Stand gesetzt, alle in dieses Geschäft einschlagende Arbeiten eben so schnell und billiger herzustellen, als irgend ein anderes derartiges Geschäft.

Referenzen.

A. Schad.	S. M. Rosenbaum.
B. Hassel.	Stebbins u. Pullen.
Purcell Ladd u. Co.	Chas. C. Ellett.

S. Guggenheimer
Importer von deutschen u. französischen Weinen und Brandies,
und
Havana & Domestic Cigars,
No. 118 Franklinstr., zwischen der 14. u. 15., nahe Governorstr.

Das deutsche Publikum, insbesondere alle Wiederverkäufer und die Herren Wirthe, werden auf dieses neu errichtete Wholesale Geschäft aufmerksam gemacht und ersucht, die billigen preiswürdigen Waaren dieses neuen Etablissements zu versuchen, ehe sie in anderen hiesigen oder nördlichen Häusern ihre Einkäufe machen. Unter Anderen verdienen folgende Artikel besonders hier erwähnt und hervorgehoben zu werden:

Französische Brandies und Rothweine,
Champagner (alle Sorten).
Rhein- und Mosel Weine,
Alle Sorten Whiskey, Gin,
Peach und Apple-Brandy.
Alle Sorten Liqueure (Cordials), als: Kümmel Anis, Absynth, Curaçao rc. rc.
Alle Sorten Havana und Domestic Cigars zu jedem Preise, Lynchburg Kautabak, alle Sorten Rauchtabak, Sardines rc. rc.

Um freundlichen Zuspruch bittet S. Guggenheimer.

Feuilleton.

Die Huberbauerin.
Aus dem bairischen Gebirge. Von H. Schmi

Fortsetzung.
8.

Der Abend des zweiten Tages war gewitterhaft zu Ende gegangen und hatte einer undurchdringlich finsteren Nacht Platz gemacht. Die ganze Gegend war todesstill, Ruhe war in und über allen Häusern und Hütten, denn nichts von dem Vorgefallenen hatte verlautet. Nur in der Richtung gegen eine am Waldsaume befindliche halb übergraste Sandgrube, an deren Rand ein verwittertes Wetterkreuz emporragte, war es geheimnißvoller Weise lebendig. Dunkle bewaffnete Männer schlüpften in den Wald hinein, und wischen den Bäumen blitzte es hier und da wie ein Gewehrlauf oder eine Bajonettenspitze. Allmählich jedoch ward es auch hier ruhig, und bald war nichts hörbar als das Rauschen der Bäume, die sich den Stößen des Gewitterwindes beugten.

Schon ging es auf elf Uhr, als hier und da eine verdächtige Gestalt vorsichtig über die Felder dahinstrich und ihren Weg zu dem finster ausblickenden Wetterkreuz richtete. Stillschweigend sammelten sie sich dort, und schon war eine ansehnliche Schaar beisammen, als vom Kirchthurme aus der Tiefe herauf die elfte Stunde schlug. Da kam Leben in die unheimliche Gesellschaft, und bald bewegte sie sich wie ein dunkler Knäuel gegen den Hügelabhang vorwärts.

Da blitzten plötzlich ringsum verborgen gehaltene Hacken und Lichter empor, und von allen Seiten scholl den Räubern ein trotzendes Halt entgegen. „Teufel, wir sind verrathen! schrie der Anführer mit der schwarzen Maske und den bekannten rothen Bart. „Schlagt Euch durch Kerern! Haut die Schergenknechte zusammen! Instinktmäßig folgten die Männer und drangen auf ihre Gegner mit den Beilen womit sie bewaffnet waren, ein, auch einzelne ziellose Flintenschüsse krachten, aber die militärisch geleiteten Angriffer hatten sich so schnell im Kreise geordnet und zusammengezogen daß ihnen von allen Seiten eine undurchdringliche Reihe von Bajonneten entgegenstarrte. Heulend warfen einige der Männer die Waffen weg, fielen in die Knie und schrien in verzweifelnder Entschuldigung um Gnade, andere drangen auf die Soldaten ein und suchten einen thätigen Ausweg zu erzwingen aber die Uebermacht war zu groß, und schwer verwundet mußten sie bald von dem vergeblichen Versuche ablassen. Zu den Letztern gehörte der Anführer der Bande, der sich mit solcher Wuth auf die Feinde stürzte, als könne er es nicht ertragen, ihnen lebendig in die Hände zu fallen, und suche den Tod. Diese aber ihres Fanges sicher, schonten ihn sichtbar und trachteten, ihn lebend und unversehrt der Gerechtigkeit zu überliefern. Endlich gelang es ihnen auch, ihn unter wuthschäumenden Flüchen und Lästerungen niederzuringen und zu binden.

Der Ueberfall war vollständig gelungen, acht Räuber mit dem rothen Hannickel lagen geknebelt am Boden, von den Gerichtsdienern mit gezogenenen Säbeln bewacht, während die Soldaten die Gewehre zusammensetzten und die Ankunft der Wagen zum Transport der Gefangenen abwarteten.

Der Assessor, welcher mit dem Hauptmanne das Ganze geleitet hatte, begann indeß seine richterliche Thätigkeit, indem er in einer nahegelegenen Strohhütte den Vorfall zu Protokoll nahm und die Persönlichkeit der einzelnen Räuber feststellen ließ. Die meisten waren Bayerburschen aus den anliegenden Gerichtsbezirken, vielfach nicht zum Besten bekannt, einzelne auch von Landstreichern. Bestimmung des Patriotismus ist dahin gerichtet, sich über das ganze Königreich zu verbreiten, die Bevölkerung über die neuen constitutionellen Lehren aufzuklären und sie vorwärts zu treiben. Auch die Kranken und Verwundeten werden unserer Sorge überlassen sein. Wir sind zwar alle Priester werden aber Säbel und Flinte führen, und das militärische Exercitium erlernen, um uns bei etwaigem Angriff vertheidigen zu können. Auf der Uniform haben wir ein kleines Crucifix. Wir tragen einen Calabreser Hut mit einigen Federn, einen Rock mit grüner Einfassung und lange bellorten Ruf. Zuletzt ward auch dem Anführer der rothe Bart und die Maske abgenommen, und wenn noch ein Zweifel möglich gewesen, ob darunter wirklich die schöne Huberin verborgen sein könne, so war er jetzt gelöst.

Todtbleich stand sie da aber aufrecht und keck wie immer, und ihre funkelnden Augen machten mit dem Ausdrucke des wildesten Hasses die Runde unter den Umstehenden. Auch Noiel war darunter, denn da das Gericht nothwendig ihre Anzeige prüfen mußte, hatte man sich ihrer Person versichert und sie zu dem nächtlichen Streifzug mitgenommen.